

MigraNet – Vielfalt in Harburg

mitmachen-mitreden-mitgestalten

Die 3. Harburger Integrationskonferenz

Am 19. September 2014 waren alle Harburger und Harburgerinnen aus dem Bezirk eingeladen, an der dritten Harburger Integrationskonferenz im Elbcampus-Kompetenzzentrum Handwerkskammer teilzunehmen. Es wurden Gäste aus Politik, Kultur und dem Integrationsrat Hamburg begrüßt. Es wurde informiert, diskutiert und gesungen.

Ein voller Hörsaal mit interessierten Harburger/innen wurde zunächst mit einer Begrüßungsrede vom Bezirksamtsleiter Thomas Völsch empfangen.



Bezirksamtsleiter Thomas Völsch begrüßt die Teilnehmer/innen der 3. Harburger Integrationskonferenz. Foto: Bezirksamt

Anschließend stand auf dem Programm „Wer singt mit?“. Das war auch ernst gemeint. Der Chorleiter Peter Schuldt brachte die ca. 100 Gäste nicht nur zum Singen, sondern motivierte auch zu rhythmischen Bewegungen und Klatschen.



Herr Schuldt motiviert zum Mitmachen. Foto: Bezirksamt

Herr Schuldt ist bekannt durch den Schulchor „[GospelTrain](#)“. Dieser hat mittlerweile über die Schule hinaus einen weiten Bekanntheitsgrad erreicht. Herr Schuldt vermittelte den Gästen mit ein paar Worten den einflussreichen Stellenwert der Musik für Gemeinschaft und Integration. Als Ergebnis sangen die Teilnehmer zusammen das Lied „Stand by me“. Anschließend wurde über das [Projekt MigraNet](#) informiert. Das Projekt MigraNet soll den Aufbau und die nachhaltige Etablierung und Vernetzung eines Integrationsrates unterstützen und damit den kulturellen Austausch und die Partizipation von Zuwanderer/innen fördern. Danach sprach das aktive Mitglied des Integrationsrates Hamburg Özlem Nas über Chancen und Herausforderungen eines Integrationsrates. Sich zu engagieren bedeutet auch, einen langen Atem zu haben und konsequent für eine Sache einzustehen, so auch für das Thema Integration auf kommunaler Ebene, erläuterte Frau Nas. Danach wurde über die anstehende [Wahl des Integrationsrates](#) am 5. Dezember informiert. Es wurde erklärt, wer und [wie](#) man sich zur Wahl stellen lassen kann. Der Integrationsrat soll die Schnittstelle zwischen Harburger/innen aus dem Bezirk und der Politik sein.

Vor dem Hintergrund der Wahl des Integrationsrates am 5. Dezember bot die dritte Integrationskonferenz den Harburger/innen die Möglichkeit, mit Politikern aus dem Bezirk zu sprechen. Aus jeder Fraktion war ein/e Vertreter/in anwesend. Nach einer Pause mit Essen und Trinken wurde an sieben Runden Tischen zum Thema Integration diskutiert.



Sechs Tische wurden jeweils mit eine/m Vertreter/ in einer Fraktion der Bezirksversammlung Harburg besetzt und einer mit Frau Özlem Nas und Frau Sarah Heinlin, die für den Integrationsrat Hamburg und den zukünftigen Integrationsrat Harburg stehen.

Die Teilnehmer/innen konnten sich aussuchen, welche Parteivertreter/innen sie über den Harburger Integrationsrat und seiner Rolle für die Integration im vielfältigen Bezirk Harburg befragen wollen. Die Gäste hatten die Möglichkeit nach 20 Minuten zu einer anderen Fraktion zu wechseln und so mehr über das Thema Integration und Integrationsrat aus Sicht der anwesenden Parteivertreter/innen zu erfahren. Hauptsächlich ging es um die konkrete Zusammenarbeit des Integrationsrates mit der Politik, z.B. wie die Bezirkspolitik den Integrationsrat unterstützen kann.

Nach den Diskussionsrunden wurden die teilnehmenden Politiker/innen nach vorne gebeten, um allen Teilnehmer/innen einen Überblick über die Schwerpunkte der Diskussionen zu geben und darzustellen, was sie aus den Gesprächen mitnehmen werden.





Von links: H. Feineis (AFD), H. Böhm (SPD), C. Schuster (FDP),
M. Hoschützki (CDU), K. Baksi (DieLinke), B. Herrmann (Grünen)

Alle sprachen sich für die Entwicklung einer Migrationspolitik und der Bedeutung eines Integrationsrates in Harburg aus. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die durch vielfältigen Austausch und einer großen Anzahl von interessierten Teilnehmer/innen geprägt war.

Mit der Integrationskonferenz am 19.09.14 begann die Aufstellung der Kandidaten für den Integrationsrat. Alle interessierten Harburger/innen aus dem Bezirk können sich zur Wahl stellen. Dafür muss ein [Fragebogen](#) ausgefüllt werden, der im [Internet](#) zu finden ist. Die Wahl findet am 5. Dezember im Harburger Rathaus statt.

Nähere Informationen gibt:

Ghasal Falaki-Moghaddam
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg
FA Sozialraummanagement
Harburger Ring 33
21073 Hamburg

Tel: 040 42871-2540
Fax: 040 42790-7202

E-Mail: ghasal.falaki-moghaddam@harburg.hamburg.de